

Intensive Talentsichtung ist das Ziel

Volleyball Die Nachwuchsarbeit des Bundesligisten Allianz MTV Stuttgart soll weiter ausgebaut werden. *Von Tom Bloch*

Im März, bei der traditionellen Sportler-Ehrung der Sportkreisjugend, ist es voll geworden im großen Sitzungssaal im Rathaus, als Bürgermeisterin Isabel Fezer und Martin Maixner, Vorsitzender der Sportkreisjugend, zur Sportart Volleyball kamen. Gleich 30 Athletinnen schritten zur Bühne, geehrt für Süddeutsche Meisterschaften beziehungsweise die Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften.

Dabei war zu diesem Zeitpunkt bereits die aktuelle Saison längst am Laufen – und zwar erneut äußerst erfolgreich. Jetzt, nachdem alle Deutschen Jugendmeisterschaften ausgespielt sind, liest sich die Bilanz der Volleyball-Akademie im

„Wir haben mit wenig Manpower sehr viel erreicht.“

Johannes Koch, Cheftrainer der Volleyball-Akademie

MTV Stuttgart wie in den Vorjahren. Die U20 holte sich erneut in Sonthofen die Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften. Die U16 wurde in Schwerte Elfte, die U14 in Dresden 13. und die U18 kam in Offenburg auf den 15. Platz. Zudem wurde die baden-württembergische Auswahl des Jahrgangs 200/01, zu denen einige Spielerinnen der Akademie und des Bundesstützpunkts gehören, beim Bundespokal-Finale in Fellbach Dritte.

Eine weitere Krönung gelang im Sand: Annie Cesar und Leonie Klinke holten sich zum dritten Mal in Folge den Deutschen Meister-Titel. Beim U-20-Finale in Marly standen sie ihrer Vereinskollegin Victoria



Annie Cesar, Deutsche U-20-Meisterin im Beachvolleyball, soll in der kommenden Zweitliga-Saison von Allianz MTV Stuttgart noch mehr Einsatzzeit bekommen. Foto: Tom Bloch

Seeber gegenüber, die zusammen mit Sophie Nestler vom BSP Berlin ein Duo formte. „Auch nach einem personellen Umbruch in der Trainingsleitung gehören unsere Jugendteams wieder zu den besten Mannschaften in Deutschland“, sagt Akademie-Cheftrainer Johannes Koch erfreut. Zwar gab es in der Vergangenheit auch schon mal bis zu zwei Podest-Platzierung bei vier Mannschaften in den Finalrunden, dennoch sind die Verantwortlichen der Nachwuchsakademie zufrieden. „Was ist schon

Erfolg. Zählt man das an den bloßen Titeln ab?“, fragt Koch und betont, dass er und sein Trainerteam nicht unbedingt als erstes die Platzierung im Auge hätten. „Wir spielen zumeist taktisch anspruchsvoller und mit einer anderen Zieltechnik, weil wir eben an die Zukunft denken.“

Der erfolgreiche Abschluss ist umso erfreulicher, weil die Akademie eigentlich personell unterbesetzt ist. Nach wie vor stehen Mittel zur Verfügung für die Anstellung eines weiteren hauptamtlichen Ju-

gendtrainers, nur die Besetzung ist aus unterschiedlichen Gründen bislang nicht gelungen. „Wir haben mit wenig Manpower sehr viel erreicht“, findet Koch. „Und bislang stammte der Nachwuchs aus einem relativ kleinen Einzugsgebiet. Mit mehr Leuten können wir die Sichtung von Talenten intensivieren.“ Bislang steckt die Sichtung in Schulen der Region noch in den Kinderschuhen, vielmehr wurde sie nur sehr eingeschränkt betrieben. Das Thema sorgte aufgrund unterschiedlicher Ansichten der Beteiligten auch intern immer wieder für intensive Diskussionen. In der Zwischenzeit ist die Erkenntnis hierfür jedoch gewachsen.

Koch kann das aufgrund seiner Erfahrung als Bezirkskadertrainer beurteilen. Dort betreut er den Jahrgang 2004/05. „Es ist erstaunlich positiv, was da von unten her kommt. Wir müssen uns mehr als nur Gedanken machen, wie wir mehr Talente finden und diese in unser Akademie-Konzept einbauen können.“ Bislang hat die Nachwuchsschmiede größtenteils auf den automatischen Zulauf gebaut.

Deshalb veranstaltet die Volleyball-Akademie im MTV Stuttgart nun erstmals ein eigenes Schnupper-Camp namens „Kleine Riesen“. Dieses findet in der Sporthalle der Freien Evangelischen Schule in Möhringen in der ersten Septemberwoche statt. In jeweils fünf etwa zweieinhalbstündigen Einheiten können Mädchen (Dritt- und Viertklässler) mit den Trainern der Akademie die Sportart mit viel Spaß kennenlernen und ausprobieren.

Aufgrund der Erfolge in diesem Sommer ist allerdings jetzt schon klar: Bei der nächsten Ehrung der Sportkreisjugend im Stuttgarter Rathaus wird es wieder voll, wenn die jungen und erfolgreichen Volleyballerinnen aufgerufen werden.

Info Weitere Informationen stehen auf den Internetseiten www.allianz-mtv-stuttgart.de.

Ergebnisse und Tabellen

Faustball

2. Bundesliga Süd, Damen			
TSV Gärtringen – TV Neugablonz			3:2
TV Segnitz – TV Stammheim			3:1
TV Neugablonz – TSV Gärtringen			0:3
SV Tannheim – TV Stammheim			3:0
TV Segnitz – SV Tannheim			3:1
1. TV Segnitz	14	39:10	26:2
2. SV Tannheim	14	38:10	24:4
3. TV Stammheim	14	31:22	18:10
4. TV Augsburg	12	26:25	14:10
5. TSV Schwieberdingen	14	29:27	14:14
6. SV Wacker Burghausen	14	25:29	14:14
7. TSV Gärtringen	14	22:33	8:20
8. ASV Veitsbronn	14	16:37	4:24
9. TV Neugablonz	12	3:36	0:24

American Football

Oberliga			
Freiburg Sacristans – Tübingen Red Knights			19:7
Böblingen Bears – Karlsruhe KIT SC Engineers			14:25
1. Karlsruhe KIT SC Engineers	10	304:204	18:2
2. Heilbronn Salt Miners	9	329:205	12:6
3. Freiburg Sacristans	9	192:174	12:6
4. Stuttgart Silver Arrows	9	135:191	10:8
5. Biberach Beavers	9	164:200	6:12
6. Tübingen Red Knights	8	141:174	2:14
7. Böblingen Bears	6	57:174	0:12

Tennis

Oberliga Herren 40, Gruppe 35			
TV Oeffingen – SPG Bad M./Weikersheim			5:4
TC Bildechingen – TC Grün-Weiß Ilfeld			6:3
TC Blau-Weiß Zuffenhausen – TC Herrenberg			3:6
1. SV Sillenbuch	4	27:9	3:1
2. TC Herrenberg	5	26:19	3:2
3. TV Oeffingen	5	23:22	3:2
4. SPG Bad M./Weikersheim	4	16:20	2:2
5. TC Bildechingen	4	14:22	2:2
6. TC Blau-Weiß Zuffenhausen	4	18:18	1:3
7. TC Grün-Weiß Ilfeld	4	11:25	1:3

Verbandsliga Herren 40, Gruppe 40			
TB Beinsten – TC Ditzingen			5:4
SPG Auenwald/Lippoldswweiler – TC Weihenhof 2			5:4
Rietlingshäuser TC M. – SPG FV/TV Markgrön.			6:3
1. Auenwald/Lippoldswweiler	4	28:8	4:0
2. Rietlingshäuser TC M.	4	24:12	3:1
3. TC BW Zuffenhausen 2	4	20:16	3:1
4. TC Weihenhof 2	4	21:15	2:2
5. SPG FV/TV Markgrönningen	5	23:22	2:3
6. TB Beinsten	4	10:26	1:3
7. TC Ditzingen	5	9:36	0:5

Württembergliga Herren 55, Gruppe 59			
TC Langenau – TC Blau-Weiß Zuffenhausen			3:6
TC Friedrichshafen – TSV Öschingen			5:4
TSV Sickenhausen – TSV Ehningen			3:6
1. TC Blau-Weiß Zuffenhausen	4	23:13	4:0
2. TSV Ehningen	4	23:13	3:1
3. TC Heilbronn	4	22:14	3:1
4. TC Friedrichshafen	4	17:19	2:2
5. TSV Sickenhausen	5	19:26	2:3
6. TC Langenau	5	18:27	1:4
7. TSV Öschingen	4	13:23	0:4

Verbandsliga Damen, Gruppe 19			
TC Degerloch – Cannstatter TC			1:8
TC Berkheim – TC Weingarten			7:2
TC Blau-Weiß Zuffenhausen – SPV R.W. Fellbach II			7:2
SV Leingarten – TC Rot-Weiß Spaichingen			6:3
1. Cannstatter TC	5	38:7	5:0
2. TC Blau-Weiß Zuffenhausen	5	36:9	5:0
3. SV Leingarten	5	20:25	3:2
4. TC Degerloch	5	22:23	2:3
5. SPV R.W. Fellbach II	5	21:24	2:3
6. TC Berkheim	5	20:25	2:3
7. TC Weingarten	5	13:32	1:4
8. TC Rot-Weiß Spaichingen	5	10:35	0:5

Oberliga Damen 30, Gruppe 107			
RW R.W. Fellbach – SPG TC Ingelfingen/N./W.			1:8
SPG Baisersbronn/K. – TC Tachenberg			7:2
TC Heidenheim – TV Waldhausen			2:7
1. TV Waldhausen	4	31:5	4:0
2. SPG TC Ingelfingen/N./W.	4	29:7	4:0
3. TSV Schmidlen	4	21:15	3:1
4. TC Heidenheim	5	22:23	2:3
5. SPG Baisersbronn/Kloster.	4	12:24	1:3
6. RW R.W. Fellbach	4	12:24	1:3
7. TC Tachenberg	5	8:37	0:5

Verbandsliga Damen 30, Gruppe 108			
TC Eutingen – SPG Markgrönningen/Pflugfelden			6:3
TC Lauffen – VfL Ostelsheim			9:0
TC Korb – TC Blau-Weiß Zuffenhausen			2:7
1. TC Blau-Weiß Zuffenhausen	4	33:3	4:0
2. TC Eutingen	4	24:12	3:1
3. TC Lauffen	4	20:16	3:1
4. Markgrönningen/Pflugfelden	3	12:15	1:2
5. TC Korb	3	8:19	0:3
6. VfL Ostelsheim	4	2:34	0:4

Regionalliga Süd-West Damen 40			
TC Weil im Schönbuch – TC Weiß-Rot Stuttgart			2:7
TC Erdmannhausen – TC Blau-Weiß Zuffenhausen			4:5
TC Mengen – TV 1890 Bammmental			2:7
1. TV 1890 Bammmental	5	36:9	5:0
2. TC Weiß-Rot Stuttgart	4	25:11	3:1
3. TC Weil im Schönbuch	4	20:16	3:1
4. TC RW Tuttlingen	4	16:20	2:2
5. TC Erdmannhausen	4	16:20	1:3
6. TC Blau-Weiß Zuffenhausen	5	13:32	1:4
7. TC Mengen	4	9:27	0:4

Wasserball

Oberliga			
SV Nikar Heidelberg – SSV Zuffenhausen			5:3
SV Ludwigsburg II – SV Bietigheim			5:13
PSV Stuttgart – 1.BSC Pforzheim II			8:9
PSV Stuttgart – SSV Esslingen II			9:9
1. SV Cannstatt II	17	240:167	30:4
2. SV Bietigheim	17	225:159	25:9
3. PSV Stuttgart	17	219:161	24:10
4. 1.BSC Pforzheim II	17	169:162	19:15
5. SGW Leimen/Mannheim II	18	211:225	17:19
6. SV Ludwigsburg II	17	177:182	15:19
7. SV Nikar Heidelberg	18	159:213	13:23
8. SSV Esslingen II	17	148:184	12:22
9. SGW Durlach/Ettingen	18	194:242	11:25
10. SSV Zuffenhausen	18	162:209	8:28

Kontakt

Redaktion Nord-Rundschau
Telefon: 07 11/87 05 20 – 15
E-Mail: a.meyer@nord-rundschau.zgs.de

Das Kopf-an-Kopf-Rennen geht weiter

Tennis Zwei Mannschaften sind derzeit auf Kurs in Richtung Oberliga-Aufstieg. Am Sonntag treffen sie aufeinander.

Zwei Mannschaften dominieren derzeit die Verbandsliga der Damen. Sowohl der TC Cannstatt als auch der TC Blau-Weiß Zuffenhausen eilen von Sieg zu Sieg. Beide Teams haben bislang jeweils fünfmal triumphieren können. Die Cannstatter führen die Tabelle aufgrund minimaler Vorteile im Matchverhältnis an.

Am jüngsten Spieltag setzten sich die Zuffenhäuser mit 7:2 gegen den TEV RW Fellbach II durch, während der TC Cannstatt beim TC Degerloch ebenfalls keine größeren Probleme hatte und 8:1 gewann. Den alles überragenden Zuffenhäuser Sieg fuhr erneut Jung-Talent Krasimira Huteva ein, die ihr Einzel mit 6:0/6:0 gewann. „Aufgrund ihres Alters ist sie von der Leistungsklasse recht niedrig eingestuft und wir wissen immer schon vorher, diesen Punkt haben wir sicher“, sagt Spielführerin Carolin Knoblich. Der Grundstein für den Aufstieg

in die Oberliga wird kommende Woche beim Zuffenhäuser Heimspieltag an der Hirschsprungallee gelegt. Dann treffen die beiden Spitzenreiter direkt auf einander. „Das ist schon kurios, denn vor zwei Jahren, als wir schon einmal in die Oberliga aufgestiegen sind, fiel die Entscheidung auch gegen die Cannstatter“, erinnert sich Carolin Knoblich. „Die haben das bestimmt nicht vergessen.“ Doch offensichtlich hat sich die Zusammensetzung der Cannstatter Damenmannschaft in der Zwischenzeit verändert. Und wieder rechnen sich die Blau-Weißen von der Schlotwiese Chancen aus. „Wir kennen das Team nicht ganz genau, aber sie sind genau wie wir relativ unbeschadet durch die Spieltage gekommen.“

Ein interessanter Schlagabtausch ist also zu erwarten – und eine Vorentscheidung der Meisterschaftsfrage allemal. So weit nach vorne blicken will Knoblich jedoch

nicht, auch wenn sie bereits einmal in die Richtung zum letzten Spieltag geschickt hat. „Da treten wir beim TC Degerloch an. Wenn die Cannstatter dort so hoch gewonnen haben, müssten wir das doch auch schaffen“, ist sie überzeugt. Allerdings liegt der Fokus eindeutig auf dem Spitzenreiter-Duell am kommenden Sonntag, 17. Juli (10 Uhr, Vereinsgelände an der Hirschsprungallee). „Der Wetterbericht verspricht beste Tennisbedingungen. Ich hoffe, wir setzen uns durch.“ *tab*

TC BW Zuffenhausen – TEV RW Fellbach II: 7:2 Einzel: Tamara Blum – Klaudia Buljovic 6:1/6:0, Carolin Widmaier – Ina Stoller 1:6/6:4/5:10, Carolin Knoblich – Lisa-Marie Bürkle 1:6/3:6, Vanessa Kopp – Luzia Hammer 6:3/6:4, Kathrin Krautter – Sara Hartmann 7:5/7:6, Krasimira Huteva – Julika Scheffbuch 6:0/6:0. **Doppel:** Carolin Widmaier/Carolin Knoblich – Klaudia Buljovic/Julika Scheffbuch 6:1/6:0, Tamara Blum/Vanessa Kopp – Ina Stoller/Sara Hartmann 6:1/6:0, Kathrin Krautter/Krasimira Huteva – Lisa-Marie Bürkle/Luzia Hammer 4:6/6:4/10:8.

Der undankbare dritte Tabellenplatz



Lena Scherer und die Faustball-Damen vom TV Stammheim haben am vorletzten Spieltag die Chance verpasst, den fünften Aufstieg in Folge möglich zu machen. Foto: Günter Bergmann

Faustball Zwei Niederlagen am vorletzten Spieltag beenden die Aufstiegsserie der Stammheimer Faustball-Damen. *Von Tom Bloch*

Der forsch aufspielende Aufsteiger TV Stammheim hat beim vergangenen Spieltag gegen die beiden Top-Teams der 2. Bundesliga Süd nicht viel ausrichten können.

Der überragende Tabellenführer TV Segnitz setzt seine Siegesserie ohne eine einzige Niederlage fort und schlug das Stammheimer Team mit 3:1 (8:11, 11:8, 11:9, 11:7). „Dabei haben wir sie mit dem Gewinn des ersten Satzes schon überraschen können“, sagte Stammheims Trainer Michael Wettenmann, „doch insgesamt gesehen war der Gegner zu stark“. Das Team aus der Region südlich von Würzburg hat die Meisterschaft vorzeitig gesichert und wird erneut an der Aufstiegsrunde zur 1. Liga teilnehmen. Zuvor waren die Segnitzerinnen bereits zweimal am Sprung nach ganz oben gescheitert.

„Im zweiten Spiel sind wir selbst dann zu schwach aufgetreten.“ Wettenmann zeigte sich enttäuscht über die knappe 0:3-Niederlage (9:11, 9:11, 9:11) gegen den Tabellenzweiten TV Tannheim. „Unterm Strich haben wir zu wenig gekämpft. Und dann verlässt einen auch noch in den entscheidenden Phasen das Glück“, sagte der Trainer. Das Hinspiel hatte sein Team mit 1:3 verloren. Dabei blieben 15 Satzbälle unge-

nutzt. Insofern hatten er und seine Damen sich für das Rückspiel ein wenig mehr ausgerechnet. Die besondere Motivation: Schließlich würde auch der zweite Tabellenplatz noch zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde berechtigen. Doch diesen hat sich nun der TV Tannheim endgültig geschnappt.

Nun müssen Trainer Wettenmann und seine Damen mit einem völlig neuen Gefühl fertig werden: Am Ende der Saison einmal nicht aufzusteigen. Der rasante Siegeszug durch die verschiedenen Klassenments wurde viermal in Folge mit einem Aufstieg gekrönt, und zwar sowohl in der Hallensaison als auch in der Feldsaison. Und wie in der Halle endet die rasante Aufzugsfahrt nach oben auf Rang drei – voraussichtlich. „Ich glaube, da brennt nichts mehr an“, sagte Wettenmann. Beim verbliebenen Spieltag am kommenden Sonntag wird sich wohl nicht mehr viel an der Situation ändern. Zum einen hat sich die Stammheimer Mannschaft im Saisonverlauf konstant gesteigert, zum anderen kommen am Sonntag ab 11 Uhr im TV Neugablonz und dem ASV Veitsbronn die beiden Tabellenletzten an die Solitudeallee. „Wir wollen einfach noch einmal zwei ordentliche Spiele abliefern“, gibt Wettenmann als Ziel aus.